

ANLAGEN

Förderprogramme auf Landesebene

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge – Charge@BW (Landesförderung) |
| Berechtigung | Einzelunternehmen, Einzelkaufleute, Freiberufler, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften, Aktiengesellschaften, Partnerschaftsgesellschaft, eingetragene Vereine, Genossenschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (auch Co. KG), Körperschaften des öffentlichen Rechts, öffentliche Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Unternehmungsgesellschaften mit Sitz oder Betriebsstätte in Baden-Württemberg, die den Bau und Betrieb gewährleisten können. |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Stromversorgung der Ladepunkte aus erneuerbaren Energieträgern Betrieb der Ladepunkte für mindestens 3 Jahre in BW Anwendung des aktuellsten Standes der Technik Erfüllung der Mindestanforderungen an die Ladepunkte De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Installation von Ladepunkten inkl. Netzanschluss mit anschließendem Betrieb sowie Leasing/Miete/Contracting in Baden-Württemberg im nichtöffentlichen Raum (z. B. Mitarbeiterparkplätze, betrieblich genutzte Ladepunkte, Wohngebäude) und öffentlichen Raum (z. B. Einzelhandel, Parkhäuser, öffentliche Parkplätze, Freizeiteinrichtungen) |
| Höhe | Mit 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 2.500 Euro pro Ladepunkt . Zuwendungsfähig sind alle einmaligen Ausgaben , welche in unmittelbarem Zusammenhang mit der Installation des geförderten Ladepunktes stehen und notwendig sind. Hierzu gehören unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - Ladeeinrichtung - Tiefbauarbeiten - Installation und Inbetriebnahme - Netzanschluss Bei Leasing/Miete/Contracting sind die jeweils monatlichen Raten förderfähig. |
| Sonstiges | Detaillierte Mindestanforderungen und Zuwendungsvoraussetzung sind auf der Internetseite des Landesministeriums für Verkehr einzusehen. Für nichtöffentliche und öffentliche Ladepunkte gelten allgemeine und spezifische Anforderungen. |
| Auslauffrist | Einreichen des Antrages bis spätestens 6 Monate nach Bestellung und noch vor Fertigstellung der Ladeinfrastruktur. Förderanträge sind bis auf Bekanntgabe der Beendigung oder Aussetzung der Förderkriterien möglich. Eine Förderung erfolgt vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel und in Reihenfolge des Eingangs bei der L-Bank. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. |
| Link | https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/ladeinfrastruktur/ zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | Bevorrechtigung von E-Fahrzeugen (Landesförderung) |
| Berechtigung | Stadt, Gemeinde, Landkreis, Kommunalen Zweckverband |
| Voraussetzungen der Zuwendung | keine bekannt |
| Gegenstand | s. Maßnahmen unter Förderhöhe |
| Höhe | <p>Bereitstellung von max. 100.000 Euro für die Förderung von Beratung und Umsetzung der Vorhaben:</p> <p>Beteiligung mit bis zu 80 Prozent der Kosten (max. 35.000 Euro) an Beratungsleistungen, wenn E-Fahrzeug-Berechtigungen geplant sind – pro Konzept. Förderfähig sind die Vorhaben, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parkplätze exklusiv für E-Fahrzeuge errichten/umwidmen und mit einer Bodenmarkierung versehen, - gebührenfreies Parken auf öffentlichen Straßen oder Wegen für E-Fahrzeuge eingeführt, - öffentliche Straßen zur privilegierten Nutzung von E-Fahrzeugen freigegeben (bspw. Busspuren) und/oder - Ausnahmen für E-Fahrzeuge bei Zufahrtsbeschränkungen (bspw. E-Logistik) gemacht werden sollen. <p>Bereitstellung für die konkrete Umsetzung der Vorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 500 Euro pro Parkplatz, maximal 5.000 Euro je Antragssteller für die Errichtung oder Umwidmung von Parkplätzen für E-Fahrzeuge - 100 Prozent oder maximal 500 Euro für die Anbringung von Bodenmarkierungen an neu errichteten E-Parkplätzen - maximal 5.000 Euro je Antragsteller - 5.000 Euro pro km, maximal 10.000 Euro je Antragssteller für die Freigabe von Sonderspuren (bspw. Busspuren) für E-Fahrzeuge |
| Sonstiges | Gefördert werden ausschließlich Parkplätze, die keine Ladesäule / Ladeinfrastruktur aufweisen. |
| Auslauffrist | keine bekannt |
| Link | https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/bevorrechtigung-e-fahrzeuge-kommune/ zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Förderprogramm | BW-e-Gutschein (Landesförderung) |
| Berechtigung | Fahrschulbetriebe, Carsharing-Unternehmen, Pflege- und Sozialdienste, eingetragene Vereine, inkl. Bürgerbusvereine, Unternehmen mit ÖPNV-Servicefahrzeugen, Gewerbetreibende mit Lieferverkehren, Wach- und Sicherheitsdienste, kommunale Betriebe, medizinische Dienste, Einzelunternehmen, Einzelkaufmann, Freiberufler, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Kommanditgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Aktiengesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft, Genossenschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Co. KG), Körperschaft des öffentlichen Rechts, öffentliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen und privaten Rechts oder Unternehmungsgesellschaft, Kommunen, inkl. Landratsämter, kommunale Zweckverbände, Regionalverbände |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Antragsberechtigter ist in Baden-Württemberg ansässig E-Fahrzeug wird in Baden-Württemberg zugelassen E-Fahrzeug ist mind. 3 Jahre lang überwiegend in BW unterwegs E-Fahrzeug wird gemeinnützig, kommunal oder gewerblich genutzt. De-Minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Kommunen, inkl. Landratsämter, kommunale Zweckverbände, Regionalverbände sind antragsberechtigt für die Fahrzeugklassen M1, N1, L6e und L7e. Weitere Antragsberechtigte können nur noch für die Fahrzeugklassen L6e und L7e Gutscheine erhalten. BW-e-Gutschein für Unterhaltungs- und Betriebskosten der E-Fahrzeuge (vollelektrisch, Brennstoffzelle) bis zu einem max. Nettolistenpreis von 65.000 Euro. |
| Höhe | BW-e-Gutschein als Festbetrag in Form eines Zuschusses i. H. v. 1.000 Euro bei gekauften und 333,33 Euro/Jahr (max. 3 Jahre) bei geleasteten Elektrofahrzeugen Erhalt von einer Förderung pro Jahr i. d. R. für max. 100 Fahrzeuge |
| Sonstiges | Förderungen durch den Bund, z. B. die Innovationsprämie (zuvor Umweltbonus) können mit dieser Förderung kombiniert werden. |
| Auslaufzeit | keine bekannt |
| Link | https://www.l-bank.de/produkte/finanzhilfen/bw-e-gutschein.html zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | Abwrackprämie E-Zweirad (Landesförderung) |
| Berechtigung | Fahrschulen, Freiberufler, gemeinnützige Organisationen, juristische Personen des Privatrechts, Körperschaften des Privatrechts, Kommunen |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Antragsberechtigte/r muss in Baden-Württemberg ansässig sein Gewerblicher, gemeinnütziger oder kommunaler Einsatz überwiegend in Baden-Württemberg Das abzuwrackende Fahrzeug ist mindestens seit 1. Juni 2018 auf die/den Antragsberechtigte/n zugelassen und fahrbereit sein Das neue E-Zweirad muss mind.3 Jahre im Einsatz der/des Antragsberechtigten sein De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Es erfolgt eine Bezuschussung der Neuanschaffung eines E-Zweirads und gleichzeitige Entsorgung des verbrennungsmotorisch betriebenen Zweirads. Die Außerbetriebnahme eines verbrennungsmotorisch betriebenen Zweirads und fachgerechte Entsorgung muss nachgewiesen werden. |
| Höhe | 50 % der Beschaffungskosten für das Standardmodell: 3.500 Euro Maximalbetrag für ein E-Kraftrad ab 45 km/h (Klasse L3e) 2.500 Euro Maximalbetrag für ein E-Kraftrad bis 45 km/h (Klasse L1e) 1.500 Euro Maximalbetrag für ein S-Pedelec |
| Sonstiges | Zur Finanzierung des Elektrozweirades dürfen keine weiteren EU-Mittel oder Zuwendungen von einer anderen Stelle des Landes oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts in Anspruch genommen werden. |
| Auslauffrist | 31.12.2021 |
| Link | https://www.l-bank.de/produkte/finanzhilfen/e-abwrackpraemie.html zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Förderprogramm | E-Lastenräder (Landesförderung) |
| Berechtigung | Unternehmen, Körperschaften des privaten Rechts, Freiberufler, gemeinnützige Organisationen, Kommunen |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Einsatz des Elektrofahrzeugs für gewerbliche, gemeinnützige, gemeinschaftliche oder kommunale Zwecke in Baden-Württemberg. Nutzung des Fahrzeugs für mind. 3 Jahre , bei Leasing während der kompletten Leasingdauer (max. 3 Jahre). Antragsberechtigte/r muss in Baden-Württemberg ansässig sein De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Förderung des Kaufes oder des Leasings eines neuen E-Lastenrades der Fahrzeugklassen L1e bis L5e oder ein Elektrolastenrad mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 25 km/h für den Waren-, Material- oder Personentransport oder einen neuen Elektrolastenanhänger für Fahrräder. |
| Höhe | Zuschuss für das Elektrofahrzeug i. H. v. 30 % der Kosten, max. 3.000 Euro pro Rad bei max. 20 Fahrzeugen Förderfähig sind lediglich die Ausgaben für das Standardmodell. |
| Sonstiges | Der vorzeitige Vorhabenbeginn muss vor der Auslauffrist liegen. Ein Vorhaben gilt als begonnen, sobald dafür erste rechtsverbindliche Verpflichtungen, insbesondere aufgrund entsprechender Lieferungs- oder Leistungsverträge, eingegangen wurden. Unterlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Verwendungsnachweis • Kaufvertrag • Zahlungsnachweis für gefördertes Elektro-Lastenrad Ausschließlich privat genutzte Elektrolastenräder oder Elektrolastenanhänger werden nicht gefördert. |
| Auslauffrist | 31.12.2021 |
| Link | https://www.l-bank.de/produkte/finanzhilfen/elektrolastenrader.html , zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | Pedelecs in Verleihstationen (Landesförderung) |
| Berechtigung | Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Antragsberechtigte/r muss in Baden-Württemberg ansässig sein Bereitstellung von Ladevorrichtungen an ÖPNV-Haltepunkten De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Förderung von Pedelecs für Verleihstationen |
| Höhe | 50 % der Kosten, 1000 Euro maximal pro Rad |
| Sonstiges | Im Antrag muss folgendes enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu Abstellplätzen (Lage an ÖPNV-Haltepunkten) mit Ladevorrichtungen für Pedelecs sowie Informationen zu den Ladevorrichtungen - Information, ob Antragsberechtigte/r zum Vorsteuerabzug berechtigt ist - Geplante Anzahl der zu beschaffenden Pedelecs - Verbindliches Angebot, das die Kosten ausweist - Förderungen der letzten drei Jahre in der De-minimis-Erklärung |
| Auslauffrist | keine bekannt |
| Link | https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/pedelecs-in-verleihstationen/ zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Förderprogramm | E-Roller Sharing (Landesförderung) |
| Berechtigung | Vereine, Stiftungen, Aktiengesellschaften, GmbHs und Kommanditgesellschaften auf Aktien, Genossenschaften, Betriebe mit 50 Prozent kommunalem Besitzanteil, Kommunen, Landkreise |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Antragsberechtigte/r muss in Baden-Württemberg ansässig sein Kauf von mindestens 5 Rollern E-Roller als Sharing Fahrzeuge den Bürgern und Bürgerinnen zur Verfügung stellen Abstelllösung finden, die nicht zulasten der Zufußgehenden geht (Bestätigung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde) E-Roller müssen für mindestens 3 Jahre eingesetzt werden E-Roller aus den Fahrzeugklassen L1e und L3e De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Förderung von E-Rollern im Sharing System |
| Höhe | 50 % der Kosten, 1500 Euro maximal pro Roller |
| Sonstiges | <p>Im Antrag muss folgendes enthalten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur geplanten oder bereits bestehenden E-Roller-Sharing-Flotte, insbesondere zu Ausleih- und Rückgabevorgängen, Lade- bzw. Akkuaustauschkonzept und Tarifmodell im Sharing-System - eine schriftliche Einverständniserklärung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde welche bestätigt, dass zur Abstellung der E-Roller eine Lösung gefunden wurde, die nicht zu Lasten des Fußverkehrs geht - Anzahl der zu beschaffenden E-Roller - Verbindliches Angebot mit Ausweisung der Kosten - Information, ob Antragsberechtigte/r zum Vorsteuerabzug berechtigt ist - Förderungen der letzten drei Jahre in einer De-minimis-Erklärung <p>Sharing ist die organisierte, gemeinschaftliche Nutzung von Kraftfahrzeugen. Es spielt dabei keine Rolle, in welcher Rechtsform der Anbieter organisiert ist. Jedem Bürger, jeder Bürgerin muss die Möglichkeit gegeben sein, das öffentlich zugängliche System (z. B. durch Anmeldung) zu nutzen.</p> <p>Auf einen exklusiven Teilnehmerkreis begrenzte E-Roller-Sharing-Systeme sind nicht förderfähig. Privatpersonen sind nicht antragsberechtigt.</p> |
| Auslauffrist | keine bekannt |
| Link | https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/sharing-e-roller/ , zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| Förderprogramm | E-Lkw (Landesförderung) |
|--------------------------------------|---|
| Berechtigung | Unternehmen, Kommune oder kommunaler Betrieb mit mind. 50% kommunalen Besitzanteil |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Antragsberechtigte/r muss in Baden-Württemberg ansässig sein Fahrzeug wird für gewerbliche oder kommunale Zwecke genutzt De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Förderung eines E-Lkw, Brennstoffzellen Lkw Plug-In-Hybrid-Lkw, Hybrid-Lkw der Fahrzeugklasse N2 (mehr als 3,5 bis 12 Tonnen) oder N3 (ab 12 Tonnen) |
| Höhe | 50 % der Mehrkosten für: <ul style="list-style-type: none"> - die Anschaffung oder für das Leasing / Miete - die Umrüstung bestehender Fahrzeuge <p>Max. 100.000 Euro pro Fahrzeug für Anschaffung eines E-Lkw oder Brennstoffzellen-Lkw Max. 60.000 Euro pro Fahrzeug für die Anschaffung eines Plug-In-Hybrid oder, Hybrid-Lkw</p> |
| Sonstiges | Im Antrag muss folgendes enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Unternehmen, bzw. zur Kommune, dem kommunalen Unternehmen (letzteres auch mit Informationen zum kommunalen Besitzanteil) - Informationen darüber, zu welchem Zweck der Lkw eingesetzt werden soll - eine Produktbeschreibung des Herstellers für den Lkw mit Angaben der Anschaffungskosten und der herstellereigene Ausweisung der Mehrkosten für den Elektroantrieb bzw. ein Vergleichsangebot eines konventionell angetriebenen Lkw - Zeitpunkt der geplanten Beschaffung des Lkw und eventuell Zeitpunkt der Auslieferung des Lkw - Bei Unternehmen: Kopie der Gewerbeanmeldung bzw. Auszug aus dem Handelsregister - Förderungen der letzten drei Jahre in der De-minimis-Erklärung <p>Fahrzeuge der Klasse N1 werden über den BW-e-Gutschein bezuschusst.</p> |
| Auslaufzeit | keine bekannt |
| Link | https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/e-lkw/ zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | E-Taxis (Landesförderung) |
| Berechtigung | Taxi- oder Mietwagenunternehmen nach dem Personenbeförderungsgesetz |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Einsatz des E-Taxis in einem Bereitstellungsbezirk in BW Fahrzeug muss den Fahrzeugklassen M1 oder N1 angehören Taxi-Betrieb des bezuschussten E-Autos mind. 3 Jahre lang in BW |
| Gegenstand | Kauf und Leasing von E-Taxis mit vollelektrischem Antrieb sowohl mit batterie- als auch brennstoffzellenelektrischen Energiesystem Förderung der Unterhaltungs- sowie Ladeinfrastrukturkosten für das Elektrofahrzeug |
| Höhe | 8.000 Euro als Pauschalkosten für Betriebs-, Unterhalts- und Ladeinfrastrukturkosten des E-Taxis oder Mietwagens nach dem Personenbeförderungsgesetz 2.666,66 Euro sind für geleaste E-Fahrzeuge möglich, über einen Zeitraum von 3 Jahren |
| Sonstiges | --- |
| Auslauffrist | 31.12.2021 |
| Link | https://www.l-bank.de/produkte/finanzhilfen/e-taxis.html zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Förderprogramm | Schnellladeinfrastruktur für E-Taxis (Landesförderung) |
| Berechtigung | juristische und natürliche Personen mit Sitz in Baden-Württemberg, die den Bau und Betrieb von Ladeinfrastruktur für E-Taxis gewährleisten können |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Die technischen Mindeststandards in Bezug auf die Ladestecker richten sich nach der Ladesäulenverordnung (LSV) in der jeweils aktuellen Fassung. Eine Zugänglichkeit von 24/7 für E-Taxis muss garantiert werden. Es muss Strom aus erneuerbaren Energien verwendet werden. Die Ladeinfrastruktur muss innerhalb von 6 Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides in Betrieb genommen werden und mind. 6 Jahre ab Fertigstellung an dem im Antrag definierten Ort in Baden-Württemberg in Betrieb sein. Es ist eine Bodenmarkierung und Beschilderung an den Stellplätzen der geförderten Ladeinfrastruktur anzubringen. Stell- bzw. Ladeplätze an der Ladestation müssen als taxiexklusiv ausgewiesen sein. Die Vorbereitung der Ladeinfrastruktur für die spätere Unterstützung der Umsetzung von ISO/IEC 15118 (Power Line Communication) wird empfohlen. Die Remotefähigkeit des Ladepunktes ist sicherzustellen. Die maximale Ladeleistung der Ladestation muss abwärtskompatibel sein. Meldepflichten und Netzanschlussbedingungen des Netzbetreibers sind einzuhalten. Die Ladestation muss mess- und eichrechtskonform und nach dem aktuellen Stand der Technik hinsichtlich IT-Sicherheit und Datenschutz betrieben werden. Die Auffindbarkeit, Nutzbarkeit, einfache Zugänglichkeit (Authentifizierung und Abrechnung) und Preistransparenz sind zu gewährleisten. |
| Gegenstand | Anschaffung und Installation von Ladeinfrastruktur inkl. Leistungselektronik, Tiefbau, Fundament, Installation und Inbetriebnahme, notwendiger Netzanschluss bzw. Ertüchtigung des bestehenden Netzanschlusses, alternativ Pufferspeicher zur Versorgung der Ladeinfrastruktur gemäß der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur, Ausstattung mit Steuerungs- und Kommunikationsfunktionalitäten, Kennzeichnung, Parkplatzmarkierung, Parkplatzsensoren, Anfahrschutz, Beleuchtung, Wetterschutz/Überdachung, W-Lan |
| Höhe | 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für DC-Schnellladepunkte: <ul style="list-style-type: none"> - bis 12.000 Euro pro Ladepunkt kleiner als 100 kW - bis 30.000 Euro für Ladepunkte ab einschließlich 100 kW 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für den Netzanschluss: <ul style="list-style-type: none"> • bis 5.000 Euro für den Niederspannungsnetzanschluss • bis 50.000 Euro für den Mittelspannungsnetzanschluss |
| Sonstiges | Private und betriebliche Ladestationen sind nicht förderfähig. Die Ladepunkte müssen grundsätzlich öffentlich mit E-Taxis nutzbar sein |
| Auslaufzeit | keine bekannt |
| Link | https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/schnellladeinfrastruktur-fuer-e-taxi/ zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | Anschaffung von E-Bussen im ÖPNV (Landesförderung) |
| Berechtigung | Verkehrsunternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg, welches Busse im Nah- oder Regionalverkehr betreibt |
| Voraussetzungen der Zuwendung | keine bekannt |
| Gegenstand | Förderung der Anschaffung oder Leasing eines neuen Fahrzeugs oder die Umrüstung bestehender Fahrzeuge |
| Höhe | 40 Prozent der anfallenden Mehrkosten werden für die Anschaffung eines neuen E-Busses (Elektro-, Brennstoffzellen-, Plug-In-Hybrid- oder Hybridbusse; EG-Fahrzeugklasse M2 und M3), das Leasing oder die Umrüstung bestehender Fahrzeuge erstattet. Bei sich bereits im Betrieb befindenden Fahrzeugen mit separatem Motor, z. B. für Kühlaggregate oder Baugeräte, kann zusätzlich die Umrüstung auf Elektromotor mit bis zu 40 Prozent gefördert werden. 200.000 Euro Maximalbetrag für Brennstoffzellenbusse 150.000 Euro Maximalbetrag für Elektrobusse 60.000 Euro Maximalbetrag für Plug-In-Hybrid- oder Hybridmodelle. |
| Sonstiges | Der Antrag muss folgendes enthalten: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Verkehrsunternehmen - Informationen darüber, auf welchen Linien bzw. Strecken der E-Bus künftig verkehren soll - Produktbeschreibung des Herstellers für den E-, Brennstoffzellen-, Plug-In-Hybrid- oder Hybridbus mit Angabe der Anschaffungskosten und der herstellereigenen Ausweisung der Mehrkosten für die Elektro- oder Hybridtechnik bzw. ein Vergleichsangebot eines konventionell angetriebenen Busses - Zeitpunkt der geplanten Beschaffung des E-, Brennstoffzellen-, Plug-In-Hybrid- oder Hybridbusses |
| Auslaufzeit | keine bekannt |
| Link | https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/e-bus/ zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | BW-e-Bus-Gutschein (Landesförderung) |
| Berechtigung | Verkehrsunternehmen mit Sitz in BaWü |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Elektrobusse sind in Baden-Württemberg zugelassen und verkehren überwiegend dort. Es wurde nach dem 01.09.2018 erfolgreich ein Förderantrag zur Anschaffung von Elektrobusen im ÖPNV beim Bund gestellt. Die Fahrzeuge sind mindestens 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme, bei Leasing während der kompletten Leasingdauer (mindestens 5 Jahre) in Baden-Württemberg zugelassen. De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | BW-e-Bus-Gutschein als Förderung der Betriebs- und Unterhaltungskosten (z. B. Netzanschlusskosten oder Kosten für eine Wärmepumpe) für elektrisch betriebene Busse (Elektro- oder Plug-in-Hybrid-Busse) |
| Höhe | Die Förderung beträgt pauschal 10.000 Euro für einen Elektro- oder Plug-in-Hybrid-Bus. Für die Ersten, die einen BW-e-Bus-Gutschein beantragen, wird zusätzlich eine Early-Bird-Prämie in Höhe von 5.000 Euro je Bus gezahlt. |
| Sonstiges | Je Antragsberechtigte/r können für maximal 10 Fahrzeuge BW-e-Bus-Gutscheine beantragt werden. Dieses Förderprogramm kann mit dem Förderprogramm „Förderung des Bundes zur Anschaffung von Elektrobusen im öffentlichen Personennahverkehr“ kombiniert werden. |
| Auslauffrist | keine bekannt |
| Link | https://www.l-bank.de/produkte/finanzhilfen/bw-e-bus-gutschein.html zuletzt abgerufen am 05.05.2021 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Förderprogramm | Beratungsgutschein E-Bus (Landesförderung) |
| Berechtigung | Verkehrsunternehmen mit Sitz in BaWü |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Nachweis von Beratungskosten in Höhe von mindestens 2.500€ netto durch eine Rechnung De-minimis-Erklärung |
| Gegenstand | Beratung zum Umstieg auf elektrisch betriebene Busse durch ÖPNV-Consulting-Unternehmen |
| Höhe | 2.500 Euro (pauschal) für die Beratung von einem förderfähigen Consulter |
| Sonstiges | Eine Liste über förderfähige Consulter ist auf der Internetseite der Landeskreditbank Baden-Württemberg einzusehen |
| Auslauffrist | keine bekannt |
| Link | https://www.l-bank.de/produkte/finanzhilfen/beratungsgutschein-e-bus.html zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

Förderprogramme auf Bundesebene

| Förderprogramm | Ladestationen für E-Autos in Wohngebieten (Bundesförderung) |
|--------------------------------------|--|
| Berechtigung | Private Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften, Mieter, Vermieter von Wohneigentum |
| Voraussetzungen der Zuwendung | <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtkosten müssen mindestens 900 € betragen - Strom der Ladestation muss ausschließlich aus erneuerbaren Energien stammen - Ladestation darf nicht öffentlich zugänglich sein |
| Gegenstand | <ul style="list-style-type: none"> - Kaufpreis einer neuen Ladestation (11 kW Ladeleistung) - Kosten für Einbau und Anschluss, inkl. aller Installationsarbeiten - Kosten eines Energiemanagement-Systems zur Steuerung der Ladestation |
| Höhe | Pauschal 900 Euro pro Ladepunkt |
| Sonstiges | - |
| Auslauffrist | keine bekannt |
| Link | https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/F%C3%B6rderprodukte/Ladestationen-f%C3%BCr-Elektroautos-Wohngeb%C3%A4ude-(440)/ zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|--|
| Förderprogramm | E-Auto (Bundesförderung) |
| Berechtigung | Privatpersonen, Unternehmen, Unternehmen mit kommunaler Beteiligung, Stiftungen, Körperschaften und Vereine |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Das Fahrzeug muss sich auf der entsprechenden Förderliste befinden. Bei Erstzulassung liegt die Antragstellung maximal 1 Jahr zurück. Das Elektrofahrzeug muss ein reines Batterieelektrofahrzeug, ein von außen aufladbares Hybridelektrofahrzeug oder ein Brennstoffzellenfahrzeug sein (Fahrzeugklassen M1 oder N1). Der Netto-Listenpreis des Basismodells darf 65.000 Euro nicht überschreiten. Bei Anschaffung bis zum 31.12.2021 beträgt die elektrische Mindestreichweite 40 km, bei Anschaffung nach dem 31.12.2021 und vor dem 1.01.2025 rund 60 km und bei Anschaffung nach dem 1.01.2025 ca. 80 km. Je nach Kaufpreis und Leasinglaufzeit wird eine Mindesthaltedauer festgelegt |
| Gegenstand | Förderfähig ist der Erwerb (Kauf oder Leasing) eines Elektrofahrzeugs, welches erstmalig im Inland auf den Antragsteller zugelassen wird. Zusätzlich ist der Erwerb eines jungen gebrauchten Elektrofahrzeuges förderfähig. |
| Höhe | Abhängig von Kaufpreis oder Leasinglaufzeit des Fahrzeugs |
| Sonstiges | Der BAFA Umweltbonus kann mit verschiedenen Förderprogrammen kombiniert werden. |
| Auslauffrist | Antrag der Innovationsprämie ist bis 31.12.2021 möglich, der Umweltbonus bis Ende 2025. |
| Link | https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | Flottenaustauschprogramm „sozial und mobil“ (Bundesförderung) |
| Berechtigung | Im Gesundheits- und Sozialwesen tätige Organisationen und Unternehmen sowie Leasinggeber die u. a. an solche Organisationen und Unternehmen verlesen |
| Voraussetzungen der Zuwendung | Förderfähig ist nur der Neukauf. Leasing oder Mietkauf sind nicht förderfähig. Die Fahrzeuge müssen überwiegend betrieblich genutzt werden und haben eine Zweckbindungsfrist von 24 Monaten. Voraussetzung für die Gewährung einer Zuwendung ist, dass vor Bewilligung des Antrags (Zuwendungsbescheid) mit der zu fördernden Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Antragsberechtigte müssen belegen, ob und in welcher Höhe sie De-minimis-Beihilfen erhalten |
| Gegenstand | Kauf von rein batterieelektrischen Neufahrzeugen und Ausgaben der für den Betrieb der Fahrzeuge notwendigen Ladeinfrastruktur |
| Höhe | <ul style="list-style-type: none"> - Pauschalausgaben bis 10.000 Euro - Investitionsmehrausgaben - Infrastruktur für Beschaffung und Betrieb dieser Fahrzeuge: Wallbox bis 22 kW pauschal 1.500 Euro Ladesäule bis 22 kW pauschal 2.500 Euro |
| Sonstiges | De-minimis Förderung; Kumulierung mit Umweltbonus möglich |
| Auslauffrist | 1. Förderrunde: bis 31.12.2020; weitere Förderrunden: 1. März des Jahres; Letztmalig 1. März 2022 |
| Link | https://www.erneuerbar-mobil.de/sites/default/files/2020-11/01%20-%20BMU_F%C3%B6rderaufruf_SozialMobil_final_0.pdf zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Förderprogramm | Anschaffung von E-Bussen im ÖPNV (Bundesförderung) |
| Berechtigung | Unternehmen, die Personen im ÖPNV befördern, ein Zusammenschluss mehrerer Unternehmen ist möglich |
| Voraussetzungen der Zuwendung | <ul style="list-style-type: none"> - Neufahrzeuge - mehr als 5 Fahrzeuge müssen angeschafft und im ÖPNV eingesetzt werden - Lieferzusage eines Herstellers - Fahrzeuge müssen geringe Lärm- und CO2 Emissionen aufweisen |
| Gegenstand | Beschaffung (Kauf oder Leasing) von <ul style="list-style-type: none"> - diesel-elektrischen Hybridbussen mit externer Aufladung - batterie-elektrischen Bussen, die ohne zusätzliche Energieerzeugung im Fahrzeug rein elektrisch betrieben werden - Ladeinfrastruktur im Zusammenhang mit der Anschaffung von Bussen |
| Höhe | <ul style="list-style-type: none"> - 40 Prozent bei Plug-In-Hybride und Ladeinfrastruktur - Bis zu 80 Prozent bei batterieelektrischen Bussen - Beihilfe der Mehrkosten im Vergleich zu herkömmlichen Dieselbussen |
| Sonstiges | - |
| Auslauffrist | 31.12.2021 |
| Link | https://www.erneuerbar-mobil.de/index.php/foerderprogramme/foerderprogramm-fuer-die-anschaffung-von-elektrobussen-im-oeffentlichen zuletzt abgerufen am 05.03.2021 |



Elektromobilitätskonzept für die Große Kreisstadt Laupheim

Förderung der Elektromobilität in Unternehmen und Unterstützung bei der Elektrifizierung der Fahrzeugflotten von Unternehmen

Fragebogen für Unternehmen

1 Angaben zum Unternehmen

1.1 In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Automobilindustrie | <input type="checkbox"/> Pharmaindustrie |
| <input type="checkbox"/> Dienstleistungen | <input type="checkbox"/> Einzelhandel und Handel |
| <input type="checkbox"/> Bauwirtschaft | <input type="checkbox"/> Hotel und Gastronomie |
| <input type="checkbox"/> Handwerk | <input type="checkbox"/> Chemie, Kunststoffe |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitswirtschaft | <input type="checkbox"/> Medien- und Kommunikationswirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Banken und Kreditwirtschaft | <input type="checkbox"/> Touristik, Freizeit und Kultur |
| <input type="checkbox"/> Maschinenbau | <input type="checkbox"/> Metallindustrie |
| <input type="checkbox"/> Verkehr und Logistik | <input type="checkbox"/> Versicherungswirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |

1.2 Durch welchen Unternehmenstyp ist ihr Unternehmen charakterisiert?

- Unternehmen mit einem Standort
 Unternehmen mit mehreren Standorten
- Ihr Standort in Laupheim ist Hauptsitz Niederlassung/Filiale

1.3 Gibt es neben Ihrem (Hauptsitz) Standort in Laupheim noch weitere Standorte Ihres Unternehmens?

- Ja, im Landkreis Biberach Ja, außerhalb des Landkreises Biberach Nein

1.4 Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen am Standort Laupheim tätig?

- | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> unter 10 | <input type="checkbox"/> 10 bis 49 | <input type="checkbox"/> 50 bis 99 | <input type="checkbox"/> 100 bis 249 |
| <input type="checkbox"/> 250 bis 499 | <input type="checkbox"/> 500 bis 999 | <input type="checkbox"/> 1.000 bis 2.499 | <input type="checkbox"/> 2.500 und mehr |



2 Angaben zur betrieblichen Fahrzeugflotte

2.1 Wie viele gewerblich zugelassene Dienst- und Firmenfahrzeuge besitzt Ihr Unternehmen am Standort Laupheim (differenziert nach Fahrzeugart)?

Pkw, Van  Anzahl bitte hier angeben [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

Kleintransporter/Lieferwagen/Pritsche kleiner 3,5 t zul. Gesamtgewicht  Anzahl bitte hier angeben [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

Lkw 3,5 t bis 40 t  Anzahl bitte hier angeben [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

Kraftomnibus  Anzahl bitte hier angeben [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben](#)

Sonderfahrzeuge, Sonstige: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
Anzahl bitte hier angeben [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

2.2 Über welche Antriebsart verfügen Ihre Fahrzeuge?

Pkw, Van 
 Benzin Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Diesel Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Gas Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Plugin-Hybrid Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Elektro Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Wasserstoff Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Sonstige Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

Kleintransporter/Lieferwagen/Pritsche kleiner 3,5 t zul. GG 
 Benzin Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Diesel Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Gas Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Plugin-Hybrid Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Elektro Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Wasserstoff Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Sonstige Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)



2.3 Verfügen Sie bereits über Lkw oder Busse mit alternativen Antrieben?

Lkw Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Mit welcher Antriebsart? Elektro Hybrid Wasserstoff Sonstige

Bus Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Mit welcher Antriebsart? Elektro Hybrid Wasserstoff Sonstige

3 Angaben zur Nutzung und den Betrieb der Dienst- und Firmenfahrzeuge

3.1 Wie viele Mitarbeiter*innen nutzen regelmäßig die Dienst- und Firmenfahrzeuge für Wege/Touren außerhalb des Firmengeländes am Standort Laupheim?

Anzahl Mitarbeiter*innen bitte angeben [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

bzw.

Anteil der Mitarbeiter*innen in [%] bitte angeben [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

3.2 Wie oft ist die Mehrzahl Ihrer Dienst- und Firmenfahrzeuge durchschnittlich im Einsatz?

1 x pro Woche mehrmals pro Woche
 täglich (ausgenommen Wochenende) täglich (einschließlich Wochenende)

3.3 Wie werden die Dienst- und Firmenfahrzeuge überwiegend eingesetzt?

Kurzstrecken, in Summe aller Strecken pro Tag kleiner als 50 km bzw. zwischen 50 und 150 km pro Tag oder Langstrecken mit einzelnen Distanzen größer 150 km pro Tag?

Pkw, Van 
 Kurzstrecken < 50 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Kurzstrecken 50 bis 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Langstrecke > 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

Kleintransporter/Lieferwagen/Pritsche kleiner 3,5 t zul. GG 
 Kurzstrecken < 50 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Kurzstrecken 50 bis 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Langstrecke > 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

Lkw 3,5 t bis 40 t 
 Kurzstrecken < 50 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Kurzstrecken 50 bis 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 Langstrecke > 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)



- Kraftomnibus 
- Kurzstrecken < 50 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 - Kurzstrecken 50 bis 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)
 - Langstrecke > 150 km/Tag Anzahl Fahrzeuge [Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.](#)

3.4 Wie groß ist die Jahresfahrleistung Ihrer Dienst- und Firmenfahrzeuge am Standort in Laupheim differenziert nach Fahrzeugart? (Sofern Ihnen die Daten nicht konkret vorliegen, ist auch eine Schätzung möglich)

Pkw, Van 
 Jahresfahrleistung (alle Pkw) [Klicken Sie hier, um Anzahl Kilometer einzugeben.](#) Kilometer pro Jahr

Kleintransporter/Lieferwagen/Pritsche kleiner 3,5 t zul. Gesamtgewicht (alle) 
 Jahresfahrleistung (alle Lfw) [Klicken Sie hier, um Anzahl Kilometer einzugeben.](#) Kilometer pro Jahr

Lkw 3,5 t bis 40 t 
 Jahresfahrleistung (alle Lkw) [Klicken Sie hier, um Anzahl Kilometer einzugeben.](#) Kilometer pro Jahr

Kraftomnibus 
 Jahresfahrleistung (alle Busse) [Klicken Sie hier, um Anzahl Kilometer einzugeben.](#) Kilometer pro Jahr

3.5 Besteht bei Ihnen im Unternehmen das Interesse Fahrzeuge Ihrer Flotte auf alternative Antriebe umzustellen? (Mehrfachnennungen sind möglich)

Welche Antriebsart würde für Sie infrage kommen?

- Elektro
- Plugin-Hybrid
- Hybrid
- Wasserstoff
- Sonstige
- kein Interesse

3.6 Welche Form der Unterstützung wünschen Sie sich von der Stadt Laupheim beim Thema Elektromobilität für betriebliche Fahrzeugflotten? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Ausbau der Elektroladeinfrastruktur
- Informationen zur Elektroladeinfrastruktur
- Sonstige [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)



4 Angaben zur Kfz-Stellplatz Situation am Standort Ihres Unternehmens in Laupheim

4.1 In welcher Form sind firmeneigene Kfz-Stellplätze oder ein Betriebshof vorhanden? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Tiefgarage/Parkhaus auf dem Firmengelände
- Firmenparkplatz auf dem Firmengelände
- Betriebshof auf dem Firmengelände
- Firmenparkplatz außerhalb des Firmengeländes
- angemietete Stellplätze in öffentlichen oder privaten Parkierungseinrichtungen
- keine Stellplätze auf Firmengelände vorhanden
- Sonstige **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**

4.2 Verfügt Ihr Unternehmen über eigene Ladestationen (Ladesäule oder Wallbox) für Elektrofahrzeuge?

Normalladen AC (Wechselstrom)

- 11 kW (AC) Anzahl Ladepunkte bitte angeben **Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.**
- 22 kW (AC) Anzahl Ladepunkte bitte angeben **Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.**

Schnellladen DC (Gleichstrom)

- größer 50 kW (DC) Anzahl Ladepunkte bitte angeben **Klicken Sie hier, um Anzahl einzugeben.**
- Sonstige **Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**
- keine Ladestation vorhanden

4.3 Befindet sich um Umkreis von ca. 300 m zu Ihrem Standort eine öffentlich zugängliche Ladestation?

- Ja
- Nein
- Nicht bekannt



5 Betriebliches Mobilitätsmanagement

5.1 Haben Sie in Ihrem Unternehmen bereits erste Erfahrungen mit betrieblichem Mobilitätsmanagement gemacht?

- Ja (weiter bei 5.3) Nein (weiter bei 5.2)

5.2 Warum haben Sie bisher noch keine Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Mobilitätsmanagements umgesetzt oder geplant? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kein Anlass/kein Interesse | <input type="checkbox"/> Fehlendes Wissen |
| <input type="checkbox"/> Fehlende Informationen | <input type="checkbox"/> Fehlende Unterstützung (Beratung) |
| <input type="checkbox"/> Fehlende finanzielle Unterstützung | <input type="checkbox"/> Personalkapazitäten/Zeitmangel |
| <input type="checkbox"/> Kosten | <input type="checkbox"/> Bürokratische Hürden |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |

5.3 Mit welchen Mobilitätsthemen beschäftigt sich Ihr Unternehmen aktuell? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> e-Carsharing | <input type="checkbox"/> e-Bikesharing |
| <input type="checkbox"/> Fahrgemeinschaften | <input type="checkbox"/> Arbeitswege der Mitarbeiter*innen |
| <input type="checkbox"/> Mobilitätsplattform/Mobilitäts-App | <input type="checkbox"/> Fuhrparkmanagement |
| <input type="checkbox"/> Erfahrungsaustausch alternative Mobilitätsformen | <input type="checkbox"/> Förderprogramme E-Mobilität |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |



6 Platz für Ihre Anmerkungen, Mitteilungen und Fragen

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

7 Angaben zu Ihrem Unternehmen

Name Ihres Unternehmens [Klicken Sie hier, um den Namen einzugeben.](#)

Adresse Ihres Unternehmens in Laupheim [Klicken Sie hier, um die Adresse einzugeben.](#)

Freiwillige Angabe eines Kontaktes [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

8 Einverständniserklärung

Mit Ihrer Teilnahme an der Unternehmensbefragung erklären Sie sich bereit, dass Ihre Angaben im Fragebogen, der Firmennamen und die Adresse im Rahmen der Bearbeitung des Elektromobilitätskonzeptes verwendet werden. Die Daten werden, mit Ausnahme des beauftragten Büros brenner BERNARD ingenieure GmbH, nicht an Dritte weitergegeben.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Mithilfe!

| Fuhrpark der Stadt Laupheim | | | | |
|--|--------------------|---|--|--------------------------------|
| Fahrzeugart und Modell | Antriebsart | Fahrdistanz (durchschnittliche Tagesstrecke in km) | Fahrleistung (Jahresfahrleistung in km) | Bemerkung |
| Dacia Dokker | Benzin | 50 | 8.000 | Pkw Kasten |
| Dacia Dokker | Benzin | 30 | 4.500 | Pkw Kasten |
| Lkw 18/21 t | Diesel | 30 | 4.500 | Lkw |
| Mathieu | Diesel | 50 | 5.500 | Kleine Kehrmaschine |
| Peugeot Boxer Doka | Diesel | 30 | 5.500 | Transporter Kipper |
| Peugeot Boxer Doka 3,5 t | Diesel | 30 | 5.500 | Transporter Pritsche |
| Pfau Pkw | Benzin | 50 | 5.500 | Transporter Kipper |
| Piaggio Porter Kipper | Diesel | 50 | 5.500 | Kipper |
| Radbagger 10 t | Diesel | 30 | 3.000 | Selbstfahrende Arbeitsmaschine |
| Renault Kangoo | Diesel | 30 | 6.500 | Pkw Kasten |
| Renault Master 3,5 t | Diesel | 30 | 5.500 | Transporter Kasten |
| Renault Master 3,5 t | Diesel | 50 | 5.500 | Transporter Pritsche/ Plane |
| Mercedes-Benz Sprinter 3,5 t | Diesel | 30 | 4.500 | Transporter Kipper |
| Mercedes-Benz Sprinter Doka 3,5 t | Diesel | 100 | 5.500 | Transporter Pritsche |
| Mercedes-Benz Sprinter Doka 3,5 t | Diesel | 30 | 4.500 | Transporter Pritsche |
| Mercedes-Benz Sprinter Doka 3,5 t | Diesel | 30 | 5.500 | Transporter Pritsche |
| Mercedes-Benz Sprinter Doka 3,5 t | Diesel | 30 | 5.500 | Transporter Pritsche |
| Mercedes-Benz Sprinter Kasten 3,5 t | Diesel | 50 | 5.500 | Transporter Kasten |
| Mercedes-Benz Sprinter Kasten 3,5 t | Diesel | 30 | 4.500 | Transporter Kasten |
| Mercedes-Benz Sprinter Kasten 3,5 t | Diesel | 30 | 5.500 | Transporter Kasten |
| Mercedes-Benz Sprinter Kasten 3,5 t | Diesel | 30 | 5.500 | Transporter Kasten |
| Mercedes-Benz Vit (Wasserwerk) | Diesel | 49 | 18.000 | Transporter Kasten |
| Mercedes-Benz Sprinter (Wasserwerk) | Diesel | 27 | 10.000 | Transporter Kasten |
| Peugeot Expert Tepee ("City- Bus") | Diesel | 33 | 12.000 | Transporter Kasten |
| VW Kastenwagen, Allrad (Kläranlage) | Benzin | k.A. | 5.000 | Transporter Kasten |
| Renault ZOE | Elektro | 33 | 5.472 | Flex 33/40 |
| Renault ZOE | Elektro | 36 | 7.360 | Flex 33/40 |

Stand: Mai 2020

| Hersteller | Modell | Batterie - kapazität [kWh] | Leistung | Verbrauch (WLTP) | Verbrauch (NEFZ) | zul. Gesamt - gewicht [t] | Reich - weite [km] | Ladezeiten | Anmerkungen | Neupreis in Euro (Netto) | Fahr - zeugtyp |
|---------------------|---|----------------------------------|----------|----------------------|---------------------|---------------------------------|--------------------------|---|---|---|---------------------------|
| Kastenwagen | | | | | | | | | | | |
| Renault | Kangoo Rapid Z.E. | 31 (Netto) | 60 PS | 18,0 kWh/100km | k.A. | 2,1 | 230 | 100%: 1020 min. (AC Schuko 2,3 kW), 540 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 4,6 kW) | in vielen Versionen verfügbar | ab 20.300 (mit Batteriemiet e) | Kasten - wagen |
| VW Nutzfahrzeuge | Abt E-Caddy | 37,3 | 113 PS | k.A. | k.A. | k.A. | 141 - 159 | AC (7,2 kW): 5,5 Std./ DC(50 kW, 80%): 45 min | in 2 Versionen verfügbar | ab 29.900 | Kasten - wagen |
| PKW | | | | | | | | | | | |
| BMW | i3 | 27,2 (Netto) | 170 PS | k.A. | 13,1 kWh/ 100km | 1,7 | 200 | 100%: 660 min. (AC Schuko 2,3 kW), 225 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 7,4 kW), 165 min. (AC 3-phasig Wallbox/Ladesäule 11,0 kW); 80%: 39 min. (DC Ladesäule 50,0 kW) | In mehreren Versionen mit unterschiedlichen Motorisierungen | ab 31.555 | Pkw |
| Opel | Corsa - E | 47,5 (Netto) | 136 PS | 16,8 kWh/100km | k.A. | 1,9 | 337 | 100%: 1260 min. (AC Schuko 2,3 kW), 405 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 7,4 kW); 80%: 30 min. (DC Ladesäule 100,0 kW) | In mehreren Versionen mit unterschiedlichen Motorisierungen | ab 24.492 | Pkw |
| VW | ID.3 Pro | 58 (Netto) | 145 PS | 15,4 kWh/100km | k.A. | 2,3 | 426 | 100%: 570 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 7,2 kW), 375 min. (AC 3-phasig Wallbox/Ladesäule 11,0 kW); 80%: 35 min. (DC Ladesäule 100,0 kW) | in vielen Versionen verfügbar | ab 29.408 | Pkw |
| Transporter | | | | | | | | | | | |
| Citroen | e-Spacetourer XS | 50 (Brutto) | 136 PS | 25,8 kWh/100km | k.A. | 2,9 | 216 | 100%: 285 min. (AC 3-phasig Wallbox/Ladesäule 11,0 kW); 80%: 32 min. (DC Ladesäule 100,0 kW) | in vielen Versionen verfügbar | ab 41.678 | Transporter / Kleinbus |
| Opel | E-Vivaro | 50 (Brutto) | 136 PS | 21,7 kWh/100km | k.A. | 2,925 | 231 | 100%: 285 min. (AC 3-phasig Wallbox/Ladesäule 11,0 kW); 80%: 32 min. (DC Ladesäule 100,0 kW) | In mehreren Versionen mit unterschiedlichen Motorisierungen | ab 41.700 | Transporter |
| Renault | Renault Master Kastenwagen L1H1 3,1t Z.E. | 31 (Brutto) | 78 PS | k.A. | 21,0 kWh/ 100km | 3,1 | 193 | 100%: 1020 min. (AC Schuko 2,3 kW), 540 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 4,6 kW) | in vielen Versionen verfügbar | ab 59.900 | Transporter |
| Mercedes | eVito Tourer lang Pro | 35 (Netto) | 118 PS | 27,0 kWh/100km | k.A. | 3,2 | 186 | 100%: 1200 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 2,3 kW), 360 min. (AC 2-phasig Wallbox/Ladesäule 7,2 kW) | | ab 45.710 | Transporter / Kleinbus |
| Mercedes | E-Vito | 35 (Netto) | 70 PS | 21,0 kWh/100km | 21,0 kWh/ 100km | 3,2 | 180 | 100%: 1200 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 2,3 kW), 360 min. (AC 2-phasig Wallbox/Ladesäule 7,2 kW) | in 2 Versionen Verfügbar (Gleiche Motorisierung) | ab 44.900 | Transporter |
| VW Nutzfahrzeuge | ABT T 6.1 Elektro | 37,7 (Brutto) | 83 kW | 27 - 36 kWh/100km | k.A. | 3,2 | 105 - 138 | AC bis 80 %: max. 7,2 kW ca. 05:50 h CCS bis 80 %: max. 50 kW ca. 00:45 h | | ab 44.990 | Transporter / Kleinbus |

| Hersteller | Modell | Batterie - kapazität [kWh] | Leistung | Verbrauch (WLTP) | Verbrauch (NEFZ) | zul. Gesamt - gewicht [t] | Reich - weite [km] | Ladezeiten | Anmerkungen | Neupreis in Euro (Netto) | Fahr - zeugtyp |
|---------------------|---|----------------------------------|----------|--|---------------------|---------------------------------|--------------------------|--|---|--------------------------------|---------------------------|
| Sprinter | | | | | | | | | | | |
| Mercedes | eSprinter Kastenwagen Hochdach A2 (35 kWh) | 35 (Netto) | 116 PS | 33,9 kWh/100km | 33,9 kWh/ 100km | 3,5 | 120 | 100%: 1200 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 2,3 kW), 360 min. (AC 2-phasig Wallbox/Ladesäule 7,2 kW); 80%: 70 min. (DC Ladesäule 20,0 kW), 20 min. (DC Ladesäule 80,0 kW) | | ab 55.294 | Transporter |
| Mercedes | eSprinter Kastenwagen Hochdach A2 (47 kWh) | 47 (Netto) | 116 PS | 34,8 kWh/100km | 37,1 kWh/ 100km | 3,5 | 168 | 100%: 480 min. (AC 2-phasig Wallbox/Ladesäule 7.2 kW); 80%: 90 min. (DC Ladesäule 20.0 kW), 25 min. (DC Ladesäule 80.0 kW) | | ab 62.858 | Transporter |
| VW Nutzfahrzeuge | e-Crafter Kastenwagen Hochdach mittellang | 32 (Netto) | 136 PS | k.A. | 21,5 kWh/ 100km | 3,5 | 173 | 100%: 1020 min. (AC Schuko 2.3 kW), 330 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 7.2 kW); 80%: 27 min. (DC Ladesäule 40.0 kW) | | ab 53.900 | Transporter |
| MAN | eTGE | 35,8 (Brutto) | 136 PS | 30,9–29,0 kWh/100 km (k.A. ob WLTP oder NEFZ) | | 3,5 | 110 - 115 | AC-Wallbox (7,2 kW) 5h 20 min DC Ladesäule (40kW) 80% in 45 min | | ab 54.130 | Transporter |
| Fiat | E-Ducato | | 90 kW | 30,5 - 35,4 | k.A. | 3,5 - 4,3 | 220-360 | Beim Wechselstromladen lässt der E-Ducato Sie zwischen mehreren Leistungsstufen wählen: 7 kW, 11 kW und 22 kW. Beim Schnellladen mit Wechselstrom und 22 kW beträgt die Ladedauer für 100 km ungefähr eine Stunde. Beim Schnellladen mit Gleichstrom und 50 kW ist eine Ladedauer von unter 30 Minuten für 100 km möglich. | in vielen Versionen verfügbar | noch nicht verfügbar | Transporter |
| IVECO | Daily | 56/84 (Netto) | 80 kW | k.A. | k.A. | 3,5 / 5,5 | 200 | Öffentliches Laden(@400 Vac/16A 3,5/7/11 kW) 10 Std. Öffentliches Schnell-Laden(@400 Vac/32A 22 kW) 2 Std. Privates Laden(@400 Vac/16A 3,5/7/11 kW) 10 Std. Laden im Haushalt(@230 Vac/16A 3,5 kW) 24 Std. (@230 Vac/16A 3,5 kW) 24 Std. | Auch als DOKA/ KA verfügbar, Akkus zu 100% recycelbar | noch nicht verfügbar | Transporter |
| Kleinbusse | | | | | | | | | | | |
| Citroen | e-Spacetourer XS | 50 (Brutto) | 136 PS | 25,8 kWh/100km | k.A. | 2,9 | 216 | 100%: 285 min. (AC 3-phasig Wallbox/Ladesäule 11,0 kW); 80%: 32 min. (DC Ladesäule 100,0 kW) | in vielen Versionen verfügbar | ab 41.678 | Transporter / Kleinbus |
| Mercedes | eVito Tourer lang Pro | 35 (Netto) | 118 PS | 27,0 kWh/100km | k.A. | 3,2 | 186 | 100%: 1200 min. (AC 1-phasig Wallbox/Ladesäule 2,3 kW), 360 min. (AC 2-phasig Wallbox/Ladesäule 7,2 kW) | | ab 45.710 | Transporter / Kleinbus |
| VW Nutzfahrzeuge | ABT T 6.1 Elektro | 37,7 (Brutto) | 83 kW | 27 - 36 kWh/100km | k.A. | 3,2 | 105 - 138 | AC bis 80 %: max. 7,2 kW ca. 05:50 h CCS bis 80 %: max. 50 kW ca. 00:45 h | | ab 44.990 | Transporter / Kleinbus |

k.A. = keine Angaben

Angaben Stand Dezember 2020

Umweltprämie beim Kauf

| Fahrzeugtyp | Netto-Listenpreis Basismodell [€] | Bundesanteil (verdoppelt) [€] | Herstelleranteile (netto) [€] | Gesamt (netto) [€] |
|----------------|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| Elektroauto | bis 40.000 | 6.000 | 3.000 | 9.000 |
| Elektroauto | über 40.000 bis 65.000 | 5.000 | 2.500 | 7.500 |
| Plug-in-Hybrid | bis 40.000 | 4.500 | 2.250 | 6.750 |
| Plug-in-Hybrid | über 40.000 bis 65.000 | 3.750 | 1.875 | 5.625 |

Quelle: Bafa, Nettopreise in Deutschland

Umweltprämie beim Leasing

| Fahrzeugtyp | Netto-Listenpreis Basismodell [€] | Leasing Laufzeit [Monate] | Bundesanteil (verdoppelt) [€] | Herstelleranteil (netto) [€] | Gesamt (netto) [€] |
|----------------|-----------------------------------|---------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------|
| Elektroauto | bis 40.000 | 6-11 | 1.500 | 750 | 2.250 |
| Elektroauto | bis 40.000 | 12-23 | 3.000 | 1.500 | 4.500 |
| Elektroauto | bis 40.000 | über 23 | 6.000 | 3.000 | 9.000 |
| Elektroauto | über 40.000 bis 65.000 | 6-11 | 1.250 | 625 | 1.875 |
| Elektroauto | über 40.000 bis 65.000 | 12-23 | 2.500 | 1.250 | 3.750 |
| Elektroauto | über 40.000 bis 65.000 | über 23 | 5.000 | 2.500 | 7.500 |
| Plug-In-Hybrid | bis 40.000 | 6-11 | 1.125 | 563 | 1.688 |
| Plug-In-Hybrid | bis 40.000 | 12-23 | 2.250 | 1.125 | 3.375 |
| Plug-In-Hybrid | bis 40.000 | über 23 | 4.000 | 2.000 | 6.000 |
| Plug-In-Hybrid | über 40.000 bis 65.000 | 6-11 | 938 | 469 | 1.406 |
| Plug-In-Hybrid | über 40.000 bis 65.000 | 12-23 | 1.875 | 938 | 2.810 |
| Plug-In-Hybrid | über 40.000 bis 65.000 | über 23 | 3750 | 1875 | 5625 |

Quelle: Bafa, Nettopreise in Deutschland

| Hersteller | Modell | Nettopreis in Euro | Kraftstoffverbrauch nach WLTP / 100 km | Einheit | Kraftstoffkosten Euro / 100 km |
|------------------------------|--------------------|-------------------------------|--|------------|--------------------------------|
| Kategorie PKW | | | | | |
| Opel | Corsa E | ab 24.492 | 16,8 | kWh | 0,8 |
| Opel | Corsa Diesel | ab 15.197 | 4,0 | l | 5,0 |
| VW | ID 3 | ab 29.408 | 15,4 | kWh | 0,7 |
| VW Golf | Golf | ab 21.323 | 4,2 | l | 5,3 |
| Kategorie PKW Kasten | | | | | |
| Renault | Kangoo Rapid Z.E. | ab 20.300 (mit Batteriemiete) | 18,0 | kWh | 0,9 |
| Renault | Kangoo Diesel | ab 13.510 | 4,6 | l | 5,8 |
| VW | ABT Caddy E | ab 29.900 | k.A. | kWh | k.A. |
| VW | Caddy Diesel | ab 22.054 | 4,8 | l | 6,0 |
| Kategorie Transporter | | | | | |
| Mercedes | eVito | ab 44.900 | 21,0 | kWh | 1,0 |
| Mercedes | Vito Diesel | ab 26.540 | 6,4 | l | 8,1 |
| Opel | E-Vivaro | ab 41.700 | 21,7 | kWh | 1,0 |
| Opel | Vivaro Diesel | ab 25.870 | 6,3 | l | 7,9 |
| VW Nutzfahrzeuge | ABT T 6.1 Elektro | ab 44.990 | 27 - 36 | kWh | 1,3-1,7 |
| VW Nutzfahrzeuge | Transporter Diesel | ab 23.013 | 7,1 | l | 8,9 |
| Kategorie Sprinter | | | | | |
| VW Nutzfahrzeuge | e-Crafter | ab 53.900 | 21,5 | kWh (NEFZ) | 1,0 |
| VW Nutzfahrzeuge | Crafter Diesel | ab 30.315 | 7,2 | l | 9,1 |
| Mercedes | eSprinter | ab 62.858 | 34,8 | kWh | 1,7 |
| Mercedes | Sprinter Diesel | ab 21.533 | 7,7 | l | 9,7 |
| Kategorie Kleinbus | | | | | |
| Citroen | e-Space Tourer | ab 41.678 | 25,8 | kWh | 1,2 |
| Citroen | Space Tourer | ab 28.891 | 5,1 | l (NEFZ) | 6,4 |
| Mercedes | eVito Tourer | ab 45.710 | 27,0 | kWh | 1,3 |
| Mercedes | Vito Tourer | ab 21.533 | 6,5 | l (NEFZ) | 8,2 |
| VW Nutzfahrzeuge | ABT T 6.1 Elektro | ab 44.990 | 27 - 36 | kWh | 1,3-1,7 |
| VW Nutzfahrzeuge | Transporter Diesel | ab 23.013 | 7,1 | l | 8,9 |

Annahmen:

Kraftstoffkosten Strom: 0,048 Euro pro kWh

Kraftstoffkosten Diesel: 1,26 Euro pro Liter

Strompreis: Entsprechend aktueller Stromliefervertrag Stadt Laupheim Stand 01/2021

Dieselpreis: https://www.clever-tanken.de/tankstelle_liste?lat=48.2305342&lon=9.87715873&ort=88471+Laupheim&spritsorte=3&r=5, zuletzt abgerufen am 15.01.2021

Untere Motorisierung der Dieselfahrzeuge angenommen

Preis in Euro von Dezember 2020

Steckbriefe: E-Transporter 3,5 t mit Pritsche

| | MAXUS EV80 Pritsche | IVECO DAILY 35 S Pritsche |
|-----------------------------|---|---|
| |  <p>Quelle: www.maxusmotors.de</p> |  <p>Quelle: iveco.com</p> |
| Hersteller / Modell | MAXUS EV80 Pritsche | IVECO DAILY 35 S Pritsche |
| Batteriekapazität | 56 kWh | 84 kWh |
| Reichweite | 154 km | 90 - 120 km |
| Leistung | 92 kW | 80 kW |
| Zuladung | 910 kg | bis 2.600 kg |
| Max. Anhängelast (gebremst) | 1.200 kg | k. A. |
| Ladezeit 22 KW (DC) | 2,5 Stunden | 2 Stunden |
| Ladezeit 7,2 KW (AC) | 8,5 Stunden | 8 Stunden |
| Preis (netto) ab | 53.000 € | 83.300 € |
| Weitere Informationen | https://www.maxusmotors.de/modelle/ev80-fahrgestell | https://www.iveco.com/Germany/collections/catalogues/Documents/Neue_Materialien_DE/Daily_Electric.pdf |

Steckbriefe: Möglicher E-Transporter als Alternative zu Mercedes-Benz Vito

| | VW ABT T 6.1 Elektro | Opel Vivaro-e Kombi S | Mercedes eVito Kastenwagen lang |
|-----------------------------|---|---|---|
| |  <p>Quelle: volkswagen-nutzfahrzeuge.de</p> |  <p>Quelle: adac.de</p> |  <p>Quelle: adac.de</p> |
| Hersteller / Modell | VW Nutzfahrzeuge/VW ABT T 6.1 Elektro | Opel Vivaro-e Kombi S | Mercedes eVito Kastenwagen lang |
| Batteriekapazität | 37,7 | 50 kWh | 41 kWh |
| Reichweite | 105 - 138 | 231 km | 151 km |
| Leistung | 83 kW | 100 kW | 85 kW |
| Zuladung | 977 kg - 1096 kg | 879 kg | 616 kg |
| Max. Anhängelast (gebremst) | 750 kg | 750 kg | k.A. |
| Ladezeit 22 KW (DC) | 45 Minuten | 32 Minuten | 6 Stunden |
| Ladezeit 7,2 KW (AC) | 5,50 Stunden | 4,75 Stunden | 20 Stunden |
| Preis (netto) ab | 44.990 € | 41.700 € | 44.900 € |
| Weitere Informationen | https://www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de/de/elektromobilitaet/modelle/abt-e-transporter-6-1.html | https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokatalog/markenmodelle/opel/vivaro/c/315146/ | https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokatalog/markenmodelle/mercedes/vito/447-facelift/306686 |

Maßnahmensteckbriefe

A Ausbau der Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks

- A1** Umstellung auf elektrisch angetriebene Kraftfahrzeuge
- A2** Ausbau der internen städtischen Ladeinfrastruktur
- A3** Anschaffung zusätzlicher E-Bikes und E-Lastenräder
- A4** Elektrische Mobilitätsangebote für die Stadtverwaltung

B Multimodale Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr

- B1** Ausbau der Bahnhaltepunkte zu intermodalen Mobilitätsstationen
- B2** Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur auf P+R-Plätzen
- B3** Vorantreiben des Austausches von Dieselnbussen durch Elektro-Busse
- B4** Einführung eines e-BürgerBusses

C E-Carsharing, E-Bikes E-Lastenräder

- C1** Einführung eines E-Carsharing-Angebotes
- C2** Bereitstellung von sicheren Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes
- C3** Städtische Förderung von E-Bikes und Lastenrädern

D Elektrifizierung der Flotten von Unternehmen und Dienstleistern

- D1** Schaffung von Plattformen zum Erfahrungsaustausch
- D2** Bereitstellung von Informationen zu aktuellen Förderprogrammen
- D3** Unterstützung beim Aufbau firmeneigener Ladeinfrastruktur
- D4** Anschaffung und Bereitstellung von Elektro-Kleinwagen für Praxistests

E Ausbau und Förderung der Elektromobilität im öffentlichen Raum

- E1** Erweiterung und Nachverdichtung der Kfz-Ladeinfrastruktur
- E2** Erweiterung der Privilegien für Elektrofahrzeuge

F Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Steuerung

- F1** Umsetzung der Bestandteile des Informations- und Kommunikationskonzepts

| A1: Umstellung auf elektrisch angetriebene Kraftfahrzeuge | | | |
|---|---|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Ausbau der Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Bauhof, Stadtwerke | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sukzessive Umstellung der Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks inklusive Bauhof und Stadtwerke auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb ▪ Steigerung der Auslastung bestehender Elektrofahrzeuge (Relault ZOE) durch Verlagerung von Dienstfahrten mit den privaten Pkw auf Dienstfahrzeuge ▪ Anschaffung zusätzlicher Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieb als Ersatz für die dienstliche Nutzung privater Pkw | | |
| Förderung | Umweltprämie (Bund), BW-e-Gutschein (Land), Förderung von E-Lkw (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme im Stadtentwicklungsprogramm - Anschaffung von E-Fahrzeugen durch die Verwaltung Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.4 Förderung von E-Mobilität - Vorbildfunktion Stadt, z.B. durch Anschaffung von Elektrofahrrädern oder Elektroautos für Bedienstete | | |

| A2: Ausbau der internen städtischen Ladeinfrastruktur | | | |
|---|--|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Ausbau der Elektrifizierung des tädtischen Fuhrparks | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Bauhof, Stadtwerke, Netzbetreiber, Energieversorger | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschaffung und Bereitstellung von Wallboxen auf städtischen Stellplätzen zum Laden von Elektrofahrzeugen des städtischen Fuhrparks sowie von privaten E-Autos der Bediensteten (Normal- und Schnellladen) ▪ Anschaffung und Bereitstellung von E-Ladeschränken zum Laden von privaten Pedelecs und E-Bikes der städtischen Bediensteten nach vorausgegangener Mitarbeiterbefragung zum tatsächlichen und perspektivischen Bedarf | | |
| Förderung | BW-e-Gutschein (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme C2 (Bereitstellung von sicheren Abstellmöglichkeiten für E-Bikes) | | |

| A3: Anschaffung zusätzlicher E-Bikes und E-Lastenräder | | | |
|--|---|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Ausbau der Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Stadtwerke | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschaffung von zusätzlichen Dienst-Pedelecs in der Stadtverwaltung für Dienstgänge und innerstädtische Dienstfahrten ▪ Anschaffung von E-Lastenrädern (Cargo-Bikes) für die Stadtverwaltung als Alternative zu den Fahrzeugen der Kfz-Flotte für Liefer-, Service- und Besorgungsfahrten im Stadtgebiet Laupheim ▪ Anschaffung von Fahrradhelmen und Allwetterjacken/-hosen zur persönlichen Verwendung bei Fahrten mit dem Dienst-Pedelec oder E-Lastenrad ▪ Durchführung von Pedelec-Sicherheitstrainings für Bedienstete zur Unfallverhütung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit | | |
| Förderung | Förderung von E-Lastenrädern (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | <p>Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.4 Förderung von E-Mobilität - Vorbildfunktion Stadt, z.B. durch Anschaffung von Elektrofahrrädern oder Elektroautos für Bedienstete</p> <p>Maßnahme A2 (Ausbau der internen städtischen Ladeinfrastruktur)</p> | | |

| A4: Elektrische Mobilitätsangebote für die Stadtverwaltung | | | |
|--|---|---------------|---------------|
| Handlungsfeld | Ausbau der Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmietung der Pedelec-Testflotte der Initiative RadKULTUR des Landes Baden-Württemberg (Weitere Informationen unter https://www.radkultur-bw.de/) ▪ Test des Pedelec-Sharing-Angebotes durch die Bediensteten der Stadtverwaltung für den Zeitraum von 6 Wochen | | |
| Förderung | Initiative RadKULTUR (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.4 Förderung von E-Mobilität - Vorbildfunktion Stadt, z.B. durch Anschaffung von Elektrofahrrädern oder Elektroautos für Bedienstete | | |

| B1: Ausbau der Bahnhaltdepunkte zu intermodalen Mobilitätsstationen | | | |
|---|---|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Multimodale Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, DB, Landkreis Biberach, DING, Verkehrsbetriebe, E-Carsharing-Anbieter | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau der beiden Bahnhaltdepunkte Laupheim Stadt/ZOB und Laupheim West zu Mobilitätsstationen mit Ladeinfrastruktur für Pkw inklusive eines E-Carsharing-Angebots und sicheren Abstellanlagen (Fahrradboxen) mit Lademöglichkeit von Pedelec- und E-Bike-Akkus in E-Ladeschränken ▪ Übernahme des derzeit noch in der Entwicklung befindlichen landesweiten Designs für Mobilitätsstationen und Errichtung von Mobilitätssäulen ▪ Optional: späterer Ausbau zu Fahrradparkhäusern und Einrichtung eines E-Bike-Verleihsystems (in Bewertung von Priorität, Kosten und Wirkung noch nicht berücksichtigt) | | |
| Förderung | | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | <p>Maßnahme im Stadtentwicklungsprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ladestationen für Pedelecs <p>Maßnahmen im Lärmaktionsplan - Förderung von Car-Sharing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Parkplätzen <p>Ergänzende Maßnahme im Radverkehrskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung und Einrichtung von Radabstellanlagen <p>Maßnahme B2 (Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur auf P+R-Plätzen)</p> <p>Maßnahme C1 (Einführung eines E-Carsharing-Angebotes)</p> <p>Maßnahme C2 (Bereitstellung von sicheren Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes)</p> | | |

| B2: Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur auf P+R-Plätzen | | | |
|--|--|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Multimodale Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Stadtwerke, Netzbetreiber, Energieversorger | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur (Normalladen, AC) auf P+R-Plätzen zur Förderung der Elektromobilität bei intermodalen Mobilitätsketten und gleichzeitiger Verdichtung des öffentlichen Ladenetzes ▪ Einrichtung von reservierten Stellplätzen für Elektrofahrzeuge inklusive Beschilderung und Markierung der Stellplätze | | |
| Förderung | Charge@BW (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | <p>Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.4 Förderung von E-Mobilität - Aufbau der Ladeinfrastruktur</p> <p>Maßnahme B1 (Ausbau der Bahnhaltdepunkte zu intermodalen Mobilitätsstationen) Maßnahme E1 (Erweiterung und Nachverdichtung der Ladeinfrastruktur) Maßnahme E2 (Erweiterung der Privilegien von E-Fahrzeugen)</p> | | |

| B3: Vorantreiben des Austausches von Dieselmussen durch Elektro-Busse | | | |
|--|--|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Multimodale Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr | | |
| Relevante Akteure | Landratsamt, DING, Verkehrsbetriebe, Busunternehmen, Stadt Laupheim | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktive Beteiligung der Stadt Laupheim bei der Erstellung des neuen Nahverkehrsplans für den Landkreis Biberach auf fachlicher und kommunalpolitischer Ebene ▪ Unterstützung des Umstiegs von Diesel-Bussen auf Elektro-Busse durch Bereitstellung eines Testfeldes im Stadtgebiet und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Gratis-Fahrscheine und Probefahrten) | | |
| Förderung | E-Bus im ÖPNV (Bund), E-Bus im ÖPNV (Land), BW-e-Bus-Gutschein (Land), Beratungsgutschein E-Bus (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | | | |

| B4: Initiative zur Einführung eines e-BürgerBusses | | | |
|---|---|---------------|---------------|
| Handlungsfeld | Multimodale Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Bürgerschaft, soziale Einrichtungen, NVBW | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung auf Angebotsverbesserungen im ÖPNV durch Einführung eines e-BürgerBusses mit Anbindung der vier Ortsteile an die Kernstadt ▪ Prüfung von Fördermöglichkeiten ▪ Dialog mit der Bürgerschaft und sozialen Einrichtungen zur Umsetzung des Angebots mit Förderung durch bürgerliches und soziales Engagement | | |
| Förderung | Beratungsleistungen bei der NVBW, E-Bus im ÖPNV (Land), BW-e-Bus-Gutschein (Land), Beratungsgutschein E-Bus (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | | | |

| C1: Einführung eines E-Carsharing-Angebotes | | | |
|--|---|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | E-Carsharing, E-Bikes und E-Lastenräder | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Stadtwerke, Sharing-Anbieter, Netze BW, Stellplatzeigentümer/-betreiber | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung eines multistationären E-Carsharing-Angebotes in Zusammenarbeit mit einem leistungsfähigen Carsharing-Anbieter ▪ Kostenfreie Bereitstellung von Stellplatzflächen im öffentlichen Straßenraum zur Einrichtung der E-Carsharing Stationen ▪ Befreiung der E-Carsharing-Fahrzeuge von Parkgebühren im städtischem Gebiet | | |
| Förderung | Bevorrechtigung von E-Fahrzeugen in Ihrer Kommune (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | <p>Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.3 Förderung von Carsharing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Förderung - Bereitstellung von Parkplätzen <p>Maßnahme B1 (Ausbau der Bahnhaltdepunkte zu intermodalen Mobilitätsstationen) Maßnahme E1 (Erweiterung und Nachverdichtung der Kfz-Ladeinfrastruktur) Maßnahme E2 (Erweiterung der Privilegien von E-Fahrzeugen)</p> | | |

| C2: Bereitstellung von sicheren Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes | | | |
|--|--|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | E-Carsharing, E-Bikes und E-Lastenräder | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Stadtwerke, Deutsche Bahn AG - DB Station&Service | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau von sicheren Abstellanlagen in der Form von Fahrradboxen und E-Ladeschränken an 5 Standorten im Stadtgebiet zur Förderung einer verstärkten Nutzung privater Pedelecs und E-Bikes ▪ Aufbau weiterer Fahrradboxen an 4 Standorten mit bereits vorhandenen E-Ladeschränken | | |
| Förderung | | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | <p>Maßnahme im Stadtentwicklungsprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ladestationen für Pedelecs <p>Ergänzende Maßnahmen im Radverkehrskonzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung und Einrichtung von Radabstellanlagen <p>Maßnahme B1 (Ausbau der Bahnhofpunkte zu intermodalen Mobilitätsstationen)</p> | | |

| C3: Städtische Förderung für E-Bikes und E-Lastenräder | | | |
|--|--|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | E-Carsharing, E-Bikes und E-Lastenräder | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung der Förderprogramme der Landinitiative III Marktwachstum Elektromobilität BW und Weiterverbreitung bzw. Vermarktung der Förderprogramme, wie z. B.: → "E-Lastenrad" mit städtischem Zuschuss bei Anschaffung eines E-Lastenrades → "Abwrackprämie" bei Abschaffung eines alten Zweirades mit Verbrennungsmotor und Anschaffung eines E-Zweirades ▪ Kostenfreier E-Lastenrad-Verleih zum Ausprobieren dieser Form der Fortbewegung und als Transportmittel nach dem Vorbild der Stadt Böblingen ▪ Begleitung durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit | | |
| Förderung | Förderung von E-Lastenrädern (Land), Abwrackprämie E-Zweirad (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.4 Förderung E-Mobilität - Finanzielle Förderung insbesondere im Bereich E-Bike/E-Modeds | | |

| D1: Schaffung von Plattformen zum Erfahrungsaustausch | | | |
|---|---|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Elektrifizierung von Unternehmen und Dienstleistern | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Wirtschaftsförderung, Unternehmen, Fach-, Industrie- und Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, e-mobil BW, Verkehrsministerium, Fahrzeughersteller | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung einer neuen Personalstelle in der Stadtverwaltung für eine Ansprechperson zum Thema Elektromobilität (Referentin/Referent Elektromobilität in Vollzeit 100 %). ▪ Einrichtung, Organisation und Durchführung von Workshops, Runden Tischen, Webinaren, Chat-Rooms zur Information, Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen der Elektromobilität. ▪ Einrichtung eines Unternehmensnetzwerkes zur Stärkung der Zusammenarbeit und Informationsweitergabe | | |
| Förderung | | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme Stadtentwicklungsprogramm: - E-Mobilität: Aufklärung – die Stadt als Moderator | | |

| D2: Bereitstellung von Informationen zu aktuellen Förderprogrammen | | | |
|--|---|---------------|---------------|
| Handlungsfeld | Elektrifizierung der Flotten von Unternehmen und Dienstleistern | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Wirtschaftsförderung | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Pflege einer Internetseite auf der Homepage der Stadt Laupheim zur Information über aktuelle Förderprogramme ▪ Einrichtung eines Newsletters Elektromobilität bzw. Weiterleitung aktueller Informationen an Interessierte | | |
| Förderung | | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme Stadtentwicklungsprogramm: - E-Mobilität: Aufklärung – die Stadt als Moderator Maßnahme D1 (Schaffung von Plattformen zum Erfahrungsaustausch) | | |

| D3: Unterstützung beim Aufbau firmeneigener Ladeinfrastruktur | | | |
|---|---|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Elektrifizierung der Flotten von Unternehmen und Dienstleistern | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Stadtwerke, Energieversorger, Elektrohandwerk | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung einer Übersicht mit Kontaktadressen von qualifizierten Ansprechpartnern zum Thema Ladeinfrastruktur (Beratung, Installation etc.) ▪ Vernetzung der Stadt Laupheim mit Akteuren aus den Bereichen Elektro und Energie sowie Bildung von Kooperationen mit dem Schwerpunkt Ladeinfrastruktur und Energiemanagement ▪ E-Mobilitätsberatung: Einrichtung von Kommunikationskanäle (Info-Telefon, Live-Chat o.ä.) und Entwicklung von Beratungsleistungen für Unternehmen ▪ Leistungserbringung durch die Stadt Laupheim / Stadtwerke (zus. Personalstelle 50%) oder durch externe Partner / Dienstleister | | |
| Förderung | Für Unternehmen und Dienstleister: Charge@BW (Land), für Taxiunternehmen: Schnellladeinfrastruktur für E-Taxis (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme Stadtentwicklungsprogramm: - E-Mobilität: Aufklärung – die Stadt als Moderator Maßnahme D1 (Schaffung von Plattformen zum Erfahrungsaustausch) | | |

| D4: Anschaffung und Bereitstellung von Elektro-Kleinwagen für Praxistests | | | |
|--|--|---------------|--------|
| Handlungsfeld | Elektrifizierung der Flotten von Unternehmen und Dienstleistern | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Stadtwerke, Öffentlichkeitsarbeit | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschaffung von zwei Elektro-Kleinwagen und kostenfreie Bereitstellung für Praxistests ▪ Gezielte Ansprache von ambulanten Pflegediensten, die mit ihrer Fahrzeugflotte eine hohe Fahrleistung im Stadtgebiet Laupheim aufweisen, in einer 1. Phase ▪ Unterstützung durch Informationen und Beratungsleistungen bei der Einrichtung der erforderlichen Ladeinfrastruktur (Maßnahme D3) ▪ Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit in Begleitung der Praxistests | | |
| Förderung | Umweltprämie (Bund), BW-e-Gutschein (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme Stadtentwicklungsprogramm: - E-Mobilität: Aufklärung – die Stadt als Moderator Maßnahme D3 (Unterstützung beim Aufbau firmeneigener Ladeinfrastruktur) | | |

| E1: Erweiterung und Nachverdichtung der Kfz-Ladeinfrastruktur | | | |
|---|---|--------|--------|
| Handlungsfeld | Ausbau und Förderung der Elektromobilität im öffentlichen Raum | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim, Stadtwerke, Netzbetreiber, Energieversorger | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau - und Nachverdichtung der öffentlichen Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet an Orten mit hoher Kunden- und Besucherfrequenz sowie im Bereich von Verknüpfungspunkten zum ÖPNV ▪ Differenzierung und Kennzeichnung zur Unterscheidung der entsprechenden Ladeinfrastruktur zum Normalladen (AC) und Schnellladen (DC) | | |
| Förderung | Charge@BW (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | <p>Maßnahme im Stadtentwicklungsprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marketingmaßnahmen für Touristen – Fuhrparkumrüstung und Aufstellung von Ladestationen als wirksames Zeichen <p>Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.4 Förderung von E-Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Ladeinfrastruktur <p>Maßnahme B2 (Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur auf P+R-Plätzen)</p> <p>Maßnahme C1 (Einführung eines E-Carsharing-Angebotes)</p> | | |

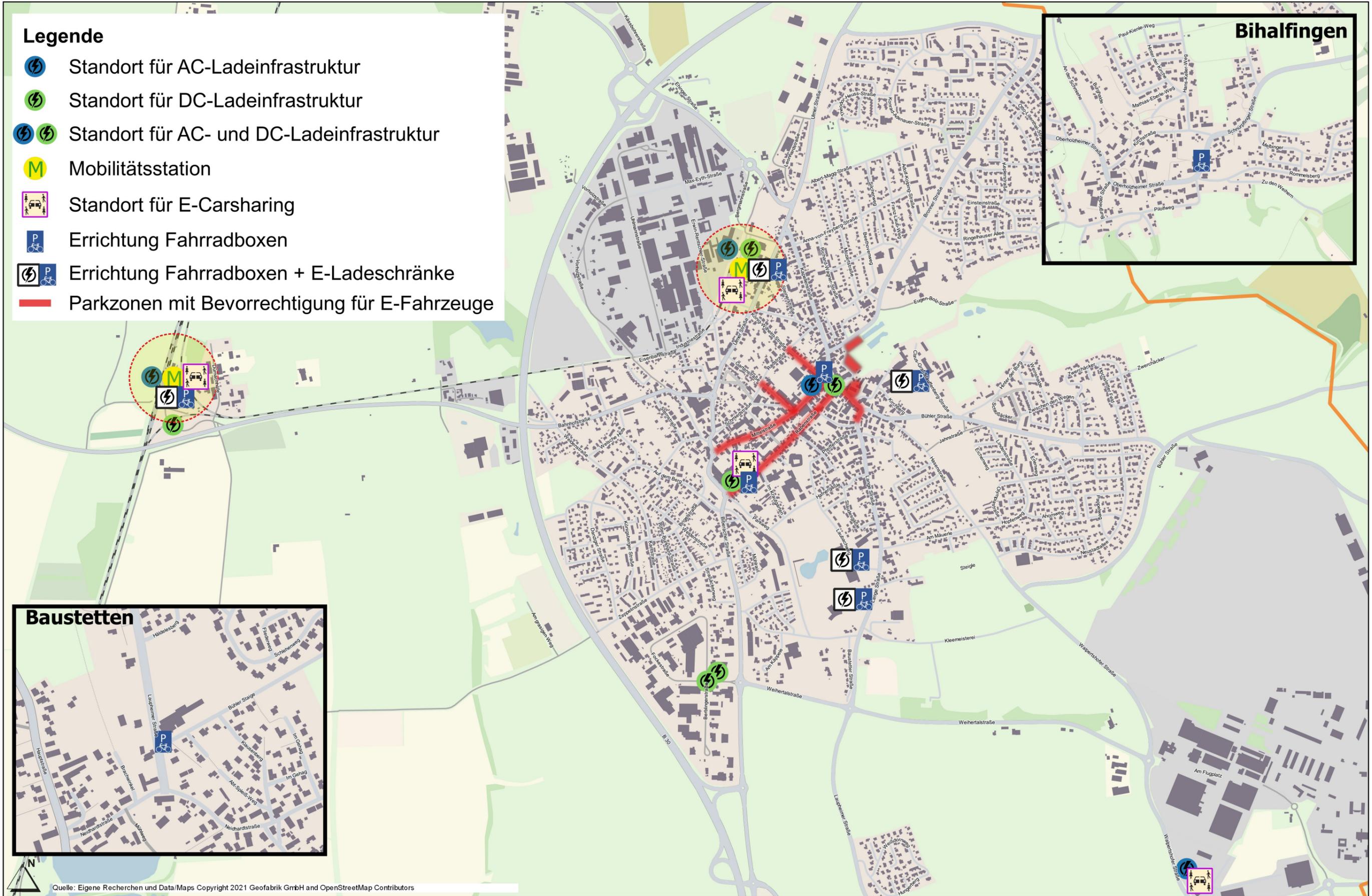
| E2: Erweiterung der Privilegien für Elektrofahrzeuge | | | |
|---|---|---------------|--------|
| Handlungsfeld | Ausbau und Förderung der Elektromobilität im öffentlichen Raum | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bevorrechtigung von Elektrofahrzeugen beim Aufladen durch Reservierung von öffentlichen Stellplätzen an Ladestationen mittels Beschilderung und Bodenmarkierung ▪ Vollständige Befreiung der Elektrofahrzeugen von Parkgebühren auf öffentlichen Stellplätzen an Ladestationen sowie auf öffentlichen Stellplätzen in den Parkgebührenzonen I und II (mit zunehmendem Anteil E-Fahrzeuge ggf. Anpassung notwendig) ▪ Beschränkung der vollständigen Befreiung von den Parkgebühren auf eine Parkdauer bis maximal 4 Stunden in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr | | |
| Förderung | Bevorrechtigung von E-Fahrzeugen in Ihrer Kommune (Land) | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme im Lärmaktionsplan - 8.8.4 Förderung von E-Mobilität - Bereitstellung von Parkplätzen | | |

| F1: Umsetzung der Bestandteile des Informations- und Kommunikationskonzepts | | | |
|--|---|---------------|-------------|
| Handlungsfeld | Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Steuerung | | |
| Relevante Akteure | Stadt Laupheim | | |
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung des Informations- und Kommunikationskonzepts (einzelne Bestandteile sind bereits in anderen Maßnahmen enthalten) ▪ Ausarbeitung der Inhalte und Zielgruppen ▪ Ausarbeitung der Informations- und Kommunikationswege: <ul style="list-style-type: none"> → Informationen im Dialog (persönlich, telefonisch, digital) → Informationen über Medien (bspw. Printmedien, soziale Medien, Webseite etc.) → Stille Informationen (z. B. Corporate Identity) | | |
| Förderung | | | |
| Priorität | gering | mittel | hoch |
| Kosten | hoch | mittel | gering |
| Wirkung | gering | mittel | hoch |
| Verknüpfung | Maßnahme D1 (Schaffung von Plattformen zum Erfahrungsaustausch) Maßnahme D2 (Bereitstellung von Informationen zu aktuellen Förderprogrammen) Maßnahme D3 (Unterstützung beim Aufbau firmeneigener Ladeinfrastruktur) | | |

Maßnahmenplan DIN A3

Legende

-  Standort für AC-Ladeinfrastruktur
-  Standort für DC-Ladeinfrastruktur
-  Standort für AC- und DC-Ladeinfrastruktur
-  Mobilitätsstation
-  Standort für E-Carsharing
-  Errichtung Fahrradboxen
-  Errichtung Fahrradboxen + E-Ladeschränke
-  Parkzonen mit Bevorrechtigung für E-Fahrzeuge



Baustetten

Bihlfingen

Quelle: Eigene Recherchen und Data/Maps Copyright 2021 Geofabrik GmbH and OpenStreetMap Contributors